

# Die kommenden Weltzeiten ...

## Teil 10

Eine

Bibelstudie von Pastor F. M. Riley mit ausdrücklicher  
Übersetzungsgenehmigung vom 30. Juli 2011

### Unser kostbarer „verwandter Erlöser“

Aber wie könnten die erlösten Überlebenden der Trübsalzeit [*Juden und Nichtjuden*] die Erde neu bevölkern und ein völlig gerechtes Königreich auf der Erde etablieren, ohne dass die Erde, die Adam durch seinen Ungehorsam verloren hatte, zuvor von Satans Besitz befreit wird und zurück in den Besitz des Menschen gelangt? Oh, Ehre sei Gott! Ich bin so froh darüber, dass Ihr Euch das fragt!

Das Gesetz Gottes hat in der Vergangenheit schon ewig existiert. Der allmächtige Gott hat nicht mit der Schöpfung des Universums begonnen, indem Er Schritt für Schritt unveränderliche Gesetze ausgearbeitet hat, durch die alles geschaffen wurde, so als wäre Er umhergegangen und dies und jenes ausprobiert hätte, um zu sehen, ob es funktioniert oder nicht. Die gefallenen Menschen mögen solche „Ausprobieren und Verwerfen“-Experimente machen; aber die unveränderlichen Gesetze des allmächtigen Gottes bestanden bereits seit einer Ewigkeit in der Vergangenheit.

### Sprüche Kapitel 8, Verse 22-32

[22](#) „Der HERR besaß Mich am Anfang Seines Weges, ehe Er etwas machte, vor aller Zeit. [23](#) ICH war eingesetzt von Ewigkeit her, vor dem Anfang, vor den Ursprüngen der Erde. [24](#) Als noch keine Fluten waren, wurde ICH

geboren, als die wasserreichen Quellen noch nicht flossen. [25](#) Ehe die Berge eingesenkt wurden, vor den Hügeln wurde ICH geboren. [26](#) Als Er die Erde noch nicht gemacht hatte und die Fluren, die ganze Summe des Erdenstaubes, [27](#) als Er den Himmel gründete, war ICH dabei; als Er einen Kreis abmaß auf der Oberfläche der Meerestiefe, [28](#) als Er die Wolken droben befestigte und Festigkeit gab den Quellen der Meerestiefe; [29](#) als Er dem Meer seine Schranke setzte, damit die Wasser seinen Befehl nicht überschritten, als Er den Grund der Erde legte, [30](#) da war ICH Werkmeister bei Ihm, war Tag für Tag Seine Wonne und freute Mich vor Seinem Angesicht allezeit;[31](#) ICH freute Mich auf Seinem Erdkreis und hatte Meine Wonne an den Menschenkindern. [32](#) Und nun, ihr Söhne, hört auf Mich! Wohl denen, die Meine Wege bewahren!“

Ich würde mir wünschen, dass Ihr gründlich die ersten 9 Kapitel des **Buches der Sprüche** studiert und besonders jeder Aussage im Zusammenhang mit „Weisheit“ Eure besondere Aufmerksamkeit schenkt.

Ja, ich behandle diesen Punkt über das Gesetz Gottes hier so ausführlich, weil ich mir absolut sicher bin, dass das Gesetz zur Erlösung des Gelobten Landes [*3.Mose Kapitel 25 und andere Bibelstellen*] keine nachträgliche Idee Gottes war, als der HERR Seinen Gesetzesbund mit Israel machte.

Als dieses Land unter den Stämmen Israels aufgeteilt wurde, wurde jedem Mann in Israel das Eigentum des Landes übertragen. Das Gesetz Gottes lautete, dass kein Stück Grund und Boden von ihm oder seinen Erben verkauft werden durfte. Doch aus Gründen der Armut, besonderen Schicksalsschlägen oder anderen Notsituationen konnte Grund und Boden bis zum Jubeljahr „verpachtet“ werden. Aber vor dem Jubeljahr konnte das Land auch „ausgelöst“ werden, aber nur von dem ursprünglichen Eigentümer oder von einem seiner Erben, der ein „**Verwandter**“ sein musste.

Und genau das geschah zu Beginn der Menschheitsgeschichte! Als Adam dem HERRN gegenüber ungehorsam war, verlor er die menschliche Herrschaft über „die Erde“ und „über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde“, die er zuvor von Gott empfangen hatte:

### 1.Mose Kapitel 1, Vers 28

**28Und Gott segnete sie (Adam und Eva); und Gott sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde!“**

Alles, was Gott, der HERR, im Adam'schen Bund dem Menschen übergeben hatte, ging in den Besitz Satans über. Die bösen „gefallenen Engel“ haben seitdem bereits 6 000 Jahre lang die Gewalt darüber.

Aber vor etwa 2 000 Jahren verließ unser kostbarer „**verwandter Erlöser**“ den Himmel und wurde als „Mensch“ in Bethlehem geboren.

### Lukas Kapitel 2, Verse 1-40

Es begab sich aber in jenen Tagen, dass ein Befehl ausging von dem Kaiser Augustus, dass der ganze Erdkreis sich erfassen lassen sollte. **2**Diese Erfassung war die erste und geschah, als Kyrenius Statthalter in Syrien war. **3**Und es zogen alle aus, um sich erfassen zu lassen, jeder in seine eigene Stadt. **4**Es ging aber auch Joseph von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, **5**um sich erfassen zu lassen mit Maria, seiner ihm angetrauten Frau, die schwanger war. **6**Es geschah aber, während sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebäre sollte. **7**Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, weil für sie kein Raum war in der Herberge. **8**Und es waren

Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die bewachten ihre Herde in der Nacht. [9](#)Und siehe, ein Engel des HERRN trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des HERRN umleuchtete sie; und sie fürchteten sich sehr. [10](#)Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. [11](#)Denn euch ist heute in der Stadt Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der HERR. [12](#)Und das sei für euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt, in der Krippe liegend.“ [13](#)Und plötzlich war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: [14](#)“Herrlichkeit [ist] bei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, [und] unter den Menschen [Gottes] Wohlgefallen!“ [15](#)Und es geschah, als die Engel von ihnen weg in den Himmel zurückgekehrt waren, da sprachen die Hirten zueinander: „Lasst uns doch bis nach Bethlehem gehen und die Sache sehen, die geschehen ist, die der HERR uns verkündet hat!“ [16](#)Und sie gingen eilends und fanden Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. [17](#)Nachdem sie es aber gesehen hatten, machten sie überall das Wort bekannt, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. [18](#)Und alle, die es hörten, wunderten sich über das, was ihnen von den Hirten gesagt wurde. [19](#)Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. [20](#)Und die Hirten kehrten wieder um und priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. [21](#)Und als acht Tage vollendet waren, als man das Kind beschneiden musste, da wurde Ihm der Name Jesus gegeben, den der Engel genannt hatte, ehe Er im Mutterleib empfangen worden war. [22](#)Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Moses vollendet waren, brachten sie Ihn nach Jerusalem, um Ihn dem HERRN darzustellen, [23](#)wie im Gesetz des HERRN geschrieben steht: »Alle männliche Erstgeburt soll dem HERRN geheiligt heißen«, [24](#)und um ein Opfer darzubringen, wie es im Gesetz des HERRN geboten ist, ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

[25](#)Und siehe, es war ein Mensch namens Simeon in Jerusalem; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm. [26](#)Und er hatte vom Heiligen Geist die Zusage empfangen, dass er den Tod nicht sehen werde, bevor er den Gesalbten des HERRN gesehen habe. [27](#)Und er kam auf Antrieb des Geistes in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hineinbrachten, um für Ihn zu tun, was der Brauch des Gesetzes verlangte, [28](#)da nahm er Es auf seine Arme, lobte Gott und sprach:

[29](#)„Nun, HERR, entlässt du deinen Knecht in Frieden nach deinem Wort!

[30](#)Denn meine Augen haben dein Heil gesehen, [31](#)das du vor allen Völkern bereitet hast, [32](#)ein Licht zur Offenbarung für die Heiden und zur

Verherrlichung deines Volkes Israel!“ [33](#)Und Joseph und seine Mutter

verwunderten sich über das, was über Ihn gesagt wurde. [34](#)Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, Seiner Mutter: „Siehe, dieser ist gesetzt

zum Fall und zum Auferstehen vieler in Israel und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird — [35](#)aber auch dir selbst wird ein Schwert durch die Seele dringen —, damit aus vielen Herzen die Gedanken geoffenbart

werden.“ [36](#)Und da war auch Hanna, eine Prophetin, die Tochter Phanuels, aus dem Stamm Asser, die war hochbetagt und hatte nach ihrer

Jungfrauschaft mit ihrem Mann sieben Jahre gelebt; [37](#)und sie war eine

Witwe von etwa 84 Jahren; die wich nicht vom Tempel, sondern diente [Gott] mit Fasten und Beten Tag und Nacht. [38](#)Auch diese trat zu derselben Stunde hinzu und pries den HERRN und redete von Ihm zu allen, die auf die

Erlösung warteten in Jerusalem. [39](#)Und nachdem sie alles vollbracht hatten

nach dem Gesetz des HERRN, kehrten sie zurück nach Galiläa, in ihre Stadt Nazareth. [40](#)Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist, erfüllt mit

Weisheit, und Gottes Gnade war auf Ihm.

2.Korinther Kapitel 8, Vers 9

Denn ihr kennt ja die Gnade unseres HERRN Jesus Christus, dass Er,

obwohl Er reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch Seine Armut reich würdet.

ER wurde ohne „sündige Natur“ geboren, weil Sein Vater der Heilige Geist Gottes war; doch Er war ein wahrer Mensch, weil Seine Mutter Maria die tugendhafte Jungfrau von Nazareth war.

Lukas Kapitel 1, Verse 26-38

[26](#)Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth gesandt, [27](#)zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann namens Joseph, aus dem Haus Davids; und der Name der Jungfrau war Maria. [28](#)Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: „Sei gegrüßt, du Begnadigte! Der HERR ist mit dir, du Gesegnete unter den Frauen!“ [29](#)Als sie ihn aber sah, erschrak sie über sein Wort und dachte darüber nach, was das für ein Gruß sei. [30](#)Und der Engel sprach zu ihr: „Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. [31](#)Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesus geben. [32](#)Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott, der HERR, wird Ihm den Thron Seines Vaters David geben; [33](#)und Er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und Sein Reich wird kein Ende haben.“

[34](#)Maria aber sprach zu dem Engel: „Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß?“ [35](#)Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: „Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. [36](#)Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter und ist jetzt im sechsten Monat, sie, die vorher unfruchtbar genannt wurde. [37](#)Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.“ [38](#)Maria aber sprach: „Siehe, ich bin die Magd des HERRN; mir geschehe nach deinem Wort!“ Und der Engel schied von ihr.

Die „sündige Natur“ wird über den menschlichen Blutstrom durch den Vater weitergegeben.

### Römer Kapitel 5, Vers 12

Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hingelangt ist, weil sie alle gesündigt haben.

Der HERR Jesus Christus kam als „Mensch“, als „**der zweite Adam**“ auf die Welt, um alles „**auszulösen**“, was der erste Adam durch seinen Ungehorsam verloren hatte und um die Sündenschuld aller Menschen zu bezahlen.

### 1.Korinther Kapitel 15, Verse 45-47

[45](#)So steht auch geschrieben: Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einer lebendigen Seele«; der letzte Adam zu einem lebendig machenden Geist.

[46](#)Aber nicht das Geistliche ist das erste, sondern das Natürliche, danach [kommt] das Geistliche. [47](#)Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch ist der HERR aus dem Himmel.

### Jesaja Kapitel 53, Verse 1-6

Wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und der Arm des HERRN, wem ist Er geoffenbart worden? [2](#)ER wuchs auf vor Ihm wie ein Schößling, wie ein Wurzelspross aus dürrem Erdreich. ER hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen Ihn, aber Sein Anblick gefiel uns nicht. [3](#)Verachtet war Er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leide vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war Er, und wir achteten Ihn nicht.

[4](#)Fürwahr, Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen; wir aber hielten Ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. [5](#)Doch Er wurde um unserer Übertretungen willen

durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf Ihm, damit wir Frieden hätten, und durch Seine Wunden sind wir geheilt worden.

**6** Wir alle gingen in die Irre wie Schafe, jeder wandte sich auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Schuld auf Ihn.

Preiset den HERRN! Hallelujah!

Nun gehen wir in die Zeit, in der unser HERR verhaftet und anschließend gekreuzigt wurde. Blickt mit mir zusammen darauf, wie unser „**verwandter Erlöser**“ unter den Beleidigungen, Verhöhnungen und Schlägen litt bevor sie Ihn ans Kreuz nagelten. Schaut Euch an, wie die römischen Soldaten „**eine Dornenkrone**“ machten und sie Ihm auf den Kopf setzten.

**Matthäus Kapitel 27, Verse 27-31**

**27** Da nahmen die Kriegsknechte des Statthalters Jesus in das Prätorium und versammelten die ganze Schar um Ihn. **28** Und sie zogen Ihn aus und legten Ihm einen Purpurmantel um **29** und flochten eine Krone aus Dornen, setzten sie auf Sein Haupt, gaben Ihm ein Rohr in die rechte Hand und beugten vor ihm die Knie, verspotteten Ihn und sprachen: „Sei begrüßt, König der Juden!“ **30** Dann spuckten sie Ihn an und nahmen das Rohr und schlugen Ihn auf das Haupt. **31** Und nachdem sie Ihn verspottet hatten, zogen sie Ihm den Mantel aus und legten Ihm Seine Kleider an. Und sie führten Ihn ab, um Ihn zu kreuzigen.

Diese „**Dornen**“ stammten von denen, die die Erde hervorbrachte, nachdem Adam gegenüber dem HERRN ungehorsam geworden war und dadurch der Fluch der Sünde über die ganze Erde kam. Dieser Purpurmantel, den sie Ihm umlegten, glich dem, wie sie die Könige zu tragen pflegten. Das Rohr sollte das Königszepter darstellen.

Könnt Ihr Euch die Qualen und Schmerzen vorstellen, als das Rohr die

„Dornenkrone“ tief in Sein Fleisch und um Sein Haupt bohrte?

Sehr Ihr dieses Bild vor Euch? Dieses ganze schreckliche Szenario? Habt Ihr es vor Augen? Der HERR Jesus Christus trug immer noch „die Dornenkrone“, als Er ans Kreuz genagelt wurde. Warum? Weil Er nicht nur für die Sünden der Welt starb, sondern die Ablösesumme für das Land bezahlt hat, für die verfluchte Erde, damit sie eines Tages keine „Dornen und Disteln“ und andere schädliche Kräuter und Pflanzen mehr hervorbringt.

Denkt an

Römer Kapitel 8, Verse 22 und 19

22Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt. 19Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.

Und nun lest Folgendes:

Jesaja Kapitel 11, Verse 6-9

6“Da wird der Wolf bei dem Lämmlein wohnen und der Leopard sich bei dem Böcklein niederlegen. Das Kalb, der junge Löwe und das Mastvieh werden beieinander sein, und ein kleiner Knabe wird sie treiben. 7Die Kuh und die Bärin werden miteinander weiden und ihre Jungen zusammen lagern, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. 8Der Säugling wird spielen am Schlupfloch der Natter, und der Entwöhnte seine Hand nach der Höhle der Otter ausstrecken. 9Sie werden nichts Böses tun noch verderbt handeln auf dem ganzen Berg Meines Heiligtums; denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis des HERRN, wie die Wasser den Meeresgrund bedecken.“

Jesaja Kapitel 35, Verse 1-10

„Die Wüste und Einöde wird sich freuen, und die Steppe wird frohlocken und blühen wie ein Narzissenfeld. 2Sie wird lieblich blühen und frohlocken, ja, es

wird Frohlocken und Jubel geben; denn die Herrlichkeit des Libanon wird ihr gegeben, die Pracht des Karmel und der Saron[-Ebene]. Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen, die Pracht unseres Gottes. [3](#)Stärkt die schlaff gewordenen Hände und macht fest die strauchelnden Knie; [4](#)sagt zu denen, die ein verzagtes Herz haben: 'Seid tapfer und fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott! Die Rache kommt, die Vergeltung Gottes; er selbst kommt und wird euch retten!' [5](#)Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden; [6](#)dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch und die Zunge des Stummen lobsingen; denn es werden Wasser in der Wüste hervorbrechen und Ströme in der Einöde. [7](#)Der glutheiße Boden wird zum Teich und das dürre Land zu Wasserquellen. Wo zuvor die Schakale wohnten und lagerten, wird ein Gehege für Rohr und Schilf sein. [8](#)Und eine Straße wird dort sein und ein Weg; man wird ihn den heiligen Weg nennen; kein Unreiner wird auf ihm gehen, sondern er ist für sie; die auf dem Weg wandeln, selbst Einfältige, werden nicht irregehen. [9](#)Dort wird es keinen Löwen geben, und kein Raubtier wird zu ihm herankommen oder dort angetroffen werden, sondern die Losgekauften werden darauf gehen. [10](#)Und die Erlösten des HERRN werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jauchzen. Ewige Freude wird über ihrem Haupt sein; Wonne und Freude werden sie erlangen, aber Kummer und Seufzen werden entfliehen!“

Jesaja Kapitel 51, Vers 3

Denn der HERR tröstet Zion; Er tröstet alle ihre Trümmer und macht ihre Wüsten wie Eden und ihre Steppe wie den Garten des HERRN. Freude und Wonne, Danklied und Lobgesang wird darin gefunden werden.

Jesaja Kapitel 55, Verse 12-13

[12](#)Denn ihr werdet mit Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden; die Berge und Hügel sollen vor euch in Jubel ausbrechen und alle Bäume des Feldes in die Hände klatschen. [13](#)Statt der Dornen werden Zypressen

wachsen und statt der Hecken Myrten; und das wird dem HERRN zum Ruhm gereichen, zu einem ewigen Zeichen, das nicht vergehen wird.

Jesaja Kapitel 65, Vers 25

„Wolf und Lamm werden einträchtig weiden, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, und die Schlange wird sich von Staub nähren. Sie werden nicht Schaden noch Verderben anrichten auf Meinem ganzen heiligen Berg!“ spricht der HERR.

Hesekiel Kapitel 34, Vers 25

„ICH will einen Friedensbund mit ihnen schließen und alle bösen Tiere im Land ausrotten, dass sie in der Steppe sicher wohnen und in den Wäldern schlafen können.“

Hosea Kapitel 2, Vers 18

„An jenem Tag wird es geschehen“, spricht der HERR, dass du Mich »mein Mann« und nicht mehr »mein Baal« nennen wirst.“

Amos Kapitel 9, Vers 13

„Siehe, es kommen Tage“, spricht der HERR, „da der Pflüger den Schnitter und der Traubenkelterer den Sämann ablösen wird. Dann werden die Berge von Most triefen und alle Hügel überfließen.“

Es gibt noch viele andere ähnliche Bibelstellen. Erhebt Eure Herzen und Eure Stimmen, freut Euch und preist unseren kostbaren „**verwandten Erlöser**“, der die „**Dornenkrone**“ trug, als Er an dem rauen Kreuz litt, blutete und starb – für Dich und für mich. Ehre sei Gott! Danke, HERR Jesus!

Die Bibel sagt ausdrücklich, dass als Jesus Christus nach Seiner Auferstehung zurück zum Vater aufstieg ...

Hebräer Kapitel 1, Verse 1-4

Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, [2](#)hat Er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn. IHN hat Er eingesetzt zum Erben von allem, durch Ihn hat Er auch die Welten geschaffen; [3](#)dieser ist die Ausstrahlung Seiner Herrlichkeit und der Ausdruck Seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort Seiner Kraft; Er hat sich, nachdem Er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt. [4](#)Und Er ist um so viel erhabener geworden als die Engel, als der Name, den Er geerbt hat, Ihn auszeichnet vor ihnen.

#### Apostelgeschichte Kapitel 2, Vers 34

Denn nicht David ist in den Himmel aufgefahren, sondern er sagt selbst: „Der HERR sprach zu meinem HERRN: Setze dich zu Meiner Rechten.“

#### Apostelgeschichte Kapitel 7, Verse 55-56

[55](#)Er (Stephanus) aber, voll Heiligen Geistes, blickte zum Himmel empor und sah die Herrlichkeit Gottes, und Jesus zur Rechten Gottes stehen; [56](#)und er sprach: „Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehen!“

#### Römer Kapitel 8, Vers 34

Wer will verurteilen? Christus [ist es doch], der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der auch zur Rechten Gottes ist, der auch für uns eintritt!

#### Epheser Kapitel 1, Verse 9-10

[9](#)ER hat uns das Geheimnis Seines Willens bekanntgemacht, entsprechend dem [Ratschluss], den Er nach Seinem Wohlgefallen gefasst hat in Ihm, [10](#)zur Ausführung in der Fülle der Zeiten: Alles unter einem Haupt zusammenzufassen in dem Christus, sowohl was im Himmel als auch was auf Erden ist.

### **Kolosser Kapitel 3, Vers 1**

Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes.

### **Hebräer Kapitel 8, Vers 1**

Die Hauptsache aber bei dem, was wir sagen, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät im Himmel.

### **Hebräer Kapitel 10, Vers 12**

ER aber hat sich, nachdem Er ein EINZIGES Opfer für die Sünden dargebracht hat, das für immer gilt, zur Rechten Gottes gesetzt.

### **Hebräer Kapitel 12, Verse 1-2**

Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt, 2indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor Ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

### **1.Petrusbrief Kapitel 3, Vers 22**

Dieser ist seit Seiner Himmelfahrt zur Rechten Gottes; und Engel und Gewalten und Mächte sind Ihm unterworfen.

Während des gegenwärtigen Gnadenzeitalters sitzt Jesus Christus zur Rechten unseres himmlischen Vaters und leitet das gesamte Reich Gottes.

### **Matthäus Kapitel 28, Vers 18**

Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: „Mir ist gegeben alle

**Macht im Himmel und auf Erden.“**

ER wartet auf den „festgesetzten Zeitpunkt“, um zurückzukehren und Seine „Braut“ in Empfang zu nehmen.

**Johannes Kapitel 14, Verse 1-3**

„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an Mich! 2Im Haus Meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ICH es euch gesagt. ICH gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. 3Und wenn ICH hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ICH BIN.

**2.Korinther Kapitel 11, Verse 1-2**

Möchtet ihr mich doch ein wenig in [meiner] Torheit ertragen! Doch ihr ertragt mich ja schon. 2Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch einem Mann verlobt, um euch als eine keusche Jungfrau Christus zuzuführen.

Jesus Christus wird den Rest dieser Mission ausführen, wie es Gottes geschriebenes Wort sagt. [*Natürlich weiß ich, dass Seine Mission nie enden wird!*]

Nun schreiten wir weiter voran in die Zukunft zur Trübsalzeit und schauen, was unser kostbarer „verwandter Erlöser“ jetzt macht.

Wir gehen zu **Offenbarung Kapitel 5**, wo ein „Buch mit 7 Siegeln“ in das himmlische Szenario eingeführt wird.

**Offenbarung Kapitel 5, Vers 1**

Und ich sah in der Rechten dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, innen und außen beschrieben, mit sieben Siegeln versiegelt.

Und Johannes, der Lieblingsjünger von Jesus Christus, weinte ...

#### Offenbarung Kapitel 5, Vers 4

Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu öffnen und zu lesen, noch auch hineinzublicken.

Schaut nun, was einer der Ältesten zu Johannes sagt:

#### Offenbarung Kapitel 5, Vers 5

„Weine nicht! Siehe, es hat überwunden [*sich qualifiziert*] der Löwe, der aus dem Stamm Juda ist, die Wurzel Davids, um das Buch zu öffnen und seine sieben Siegel zu brechen!“

Warum weinte Johannes so bitterlich? Was ist dieses „Buch“? Es ist die Übertragungsurkunde des Eigentums an der Erde!

#### Psalm 24, Verse 1-2

Dem HERRN gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner; 2 denn Er hat ihn gegründet über den Meeren und befestigt über den Strömen.

Johannes kannte das Gesetz der Auslösung für das Land. Er wusste, dass wenn ein Mann, ein „Verwandter“ nicht zu Gunsten der gesamten menschlichen Rasse zum Handeln qualifiziert war, so dass er für würdig erachtet wurde, das „Buch“ zu öffnen, dann würde die Erde und alles, was sich darauf befand, im Besitz Satans bleiben und unter dem Fluch der Sünde. Könnt Ihr Euch die Freude vorstellen, die die Seele von Johannes erfüllte, als unser kostbarer „**verwandter Erlöser**“ plötzlich hervortrat? Ehre sei Gott!

Jetzt seht, wie unser kostbarer „**verwandter Erlöser**“ im Himmel vor den Thron des Vaters tritt:

## Offenbarung Kapitel 5, Verse 7-8

**7**Und es (das Lamm) kam und nahm das Buch aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß. **8**Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen [*sie repräsentieren das erlöste Israel*] und die 24 Ältesten [*sie repräsentieren die entrückten an den Neuen Bund Gläubigen*] vor dem Lamm nieder, und sie hatten jeder eine Harfe und eine goldene Schale voll Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen.

Hört, wie sie das glorreiche „neue Lied“ der Erlösung singen, weil sie wissen, dass sie und die Erde durch das Opfer von Jesus Christus auf ewig „erkauft“ sind und dass sie „auf Erde herrschen werden“.

## Offenbarung Kapitel 5, Verse 9-10

**9**Und sie sangen ein neues Lied, indem sie sprachen: „Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast uns für Gott erkauft mit deinem Blut aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen, **10**und hast uns zu Königen und Priestern gemacht für unseren Gott, und wir werden herrschen auf Erden.“

In den folgenden 5 Kapiteln im Buch der Offenbarung sehen wir, wie unser kostbarer „**verwandter Erlöser**“ die Siegel des Buches aufbricht und die Gerichte in der ersten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit ausgegossen werden, die Gottes Gesetz erforderlich macht, damit die Erde aus Satans Besitz gerettet und den Erben der rechtmäßigen Eigentümer, den erlösten Menschen, den Nachkommen von Adam und Eva, zurückgegeben werden kann. Danke, HERR Jesus! Preis Seinen heiligen Namen!

Dass unser geliebter „**verwandter Erlöser**“ diese Erlösung auch für die Erde erreicht hat, sehen wir in **Offenbarung Kapitel 10**, als Johannes den HERRN

mitten in der Trübsalzeit mit dem „GEÖFFNETEN BÜCHLEIN“ sieht.

#### Offenbarung Kapitel 10, Verse 1-2

Und ich sah einen anderen starken Engel aus dem Himmel herabsteigen, bekleidet mit einer Wolke, und ein Regenbogen war auf Seinem Haupt; und Sein Angesicht war wie die Sonne und Seine Füße wie Feuersäulen. 2Und Er hielt in Seiner Hand ein offenes BÜCHLEIN; und Er setzte Seinen rechten Fuß auf das Meer, den linken aber auf die Erde.

Jede Bedingung und Kondition für die Auslösung der Erde von der Eigentumsurkunde wurde von Jesus Christus erfüllt, so dass das „rechtmäßige“ Eigentum auf unseren kostbaren „verwandten Erlöser“ übergang.

Johannes konnte dann Folgendes beobachten:

#### Offenbarung Kapitel 10, Verse 3-6

3Und Er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Und als Er gerufen hatte, ließen die sieben Donner ihre Stimmen vernehmen. 4Und als die sieben Donner ihre Stimmen hatten vernehmen lassen, wollte ich schreiben; da hörte ich eine Stimme aus dem Himmel, die zu mir sprach: „Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe diese Dinge nicht auf!“ 5Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob Seine Hand zum Himmel 6und schwor bei dem, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darauf ist, und das Meer und was darin ist: „Es wird keine Zeit mehr sein.“

Was passiert hier gerade? Der HERR Jesus Christus macht jetzt genau dasselbe, was jeder Eroberer der Menschheitsgeschichte getan hat, nachdem er ein neues Land im Namen Gottes und seines Landes in Besitz genommen hatte.

Jubelt und gebt unserem kostbaren „**verwandten Erlöser**“ die Ehre! Ehre sei Gott! Hallelujah!

Nun drückt der himmlische Vater Seinen Stempel auf diese rechtmäßige Eigentumsübertragung, die da stattgefunden hat. Dies geschieht genau in der Mitte der 7-jährigen Trübsalzeit, wenn die „**siebte Posaune**“ im Himmel ertönt.

**Offenbarung Kapitel 11, Vers 15**

**Und der siebte Engel stieß in die Posaune; da ertönten laute Stimmen im Himmel, die sprachen: „Die Königreiche der Welt sind unserem HERRN und Seinem Christus zuteil geworden, und Er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit!“**

Oh, preiset den HERRN! Erhebt Eure Stimmen und gebt Gott die Ehre!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)